



Testphase „Benchmarking betrieblicher Umweltdaten“ – ein voller Erfolg

Was viele intern schon wussten, am 22. Mai wurde es offiziell: Die Testphase des Projekts „Benchmarking betrieblicher Umweltdaten“ war ein voller Erfolg.

„Erfolg verpflichtet zur Fortsetzung“, so Staatssekretär Seif vom Hessischen Umweltministerium. Für ihn ist das Benchmarking ein deutliches Beispiel dafür, wie Ökologie und Ökonomie sich gegenseitig stützen. „Es gibt hier zwei Sieger“ so Staatssekretär Seif. Über 120 kleine und mittlere Unternehmen aus vier Branchen haben an der einjährigen Pilotphase teilgenommen und ihre betrieblichen Kennzahlen mit anderen Betreibern verglichen. Die Vertreter der Branchen berichteten am 22. Mai auf der Fachpresse-Konferenz der Umweltallianz Hessen in Wiesbaden von ihren Erfahrungen. „Solange ich dabei bin, ist Umweltschutz ein Thema“, bestätigte Dr. Jäger vom KFZ-Handwerk die Vorreiterrolle seiner Branche. Herr Wiegand vom Friseurhandwerk betonte das zusätzliche Einsparpotenzial, das sich für Friseure durch konsequentes Benchmarking ergibt. Auch der Fleischerverband blickt auf gute Erfahrungen zurück. „Vor allem bei der Entsorgung und bei den Stromkosten könnten viele Betrieben noch was sparen“, so Verbandsvertreter Fuchs. Ähnlich positiv die Bilanz der Druckereibetriebe: „Für uns war das ein voller Erfolg!“. Verbandsvertreter Körber verkündet die Teilnahme der Bäcker am „Benchmarking-Projekt“, ebenso der Verband der Textilreiniger/Wäschereien und ganz aktuell: die allgemein bildenden Schulen, mit Startbeginn Januar 2004.